

Wahlleitung des 49. Studierendenparlaments der Universität Paderborn
Warburger Straße 100
33098 Paderborn

Protokoll

Studentische Wahlen vom Montag, dem 30.11.2020 bis zum Mittwoch, den 02.12.2020 im Grill-Café
des Studierendenwerks Paderborn

zur Wahl des 49. Studierendenparlaments der Universität Paderborn sowie zu den Gremien

- Fachschaftsvertretung und Fachschaftsrat Kulturwissenschaften
- Fachschaftsvertretung und Fachschaftsrat Naturwissenschaften
- Fachschaftsvertretung und Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften
- Fachschaftsvertretung und Fachschaftsrat Elektrotechnik, Informatik und Mathematik
- Fachschaftsvertretung Maschinenbau
- sowie den studentischen Mitgliedern der jeweiligen Fakultätsräte

und

- des Senats

1 Wahlleitung

Zur Wahlleitung des Studierendenparlaments der Universität Paderborn für die Koordination der Wahlen zum 49. Studierendenparlaments sind am 11.03.2020 Patricia Kallert als Vorsitzende sowie Alexandra Simopoulou und Elisa Michalke als ihre Stellvertreterinnen gewählt worden.

2 Vorbereitung zur Wahlplanung

Am 15.03.2020 erhält die Wahlleitung Zugang zu den Servern mit den Wahlunterlagen der Wahlen der Vorjahre. Am 17.03.2020 wird ein Zeitplan erstellt, der darauf ausgelegt ist, dass die Wahlen in der letzten Woche der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2020 stattfinden kann. Am Mittwoch, den 18.03.2020, stellt die Universität Paderborn den überwiegenden Teil der Präsenzlehre, des Laborbetriebs und der Nicht-Lehrbetrieb-Veranstaltungen ein. Damit entfallen auch sämtliche Präsenz-Planungstreffen.

Am 17.06.2020 wird auf der konstituierenden Sitzung des Wahlaufsichtsausschusses für die studentischen Wahlen 2020 beschlossen, dass die Wahlen aufgrund der anhaltenden Bestimmungen zur Eindämmung der Pandemie auf den Zeitraum Montag, den 30.11.2020 bis Mittwoch, den 02.12.2020, verschoben. Das Präsidium der Universität stimmt dem zu. Die Studierenden werden über Social Media und per Mail über die entsprechende Änderung informiert. Entsprechend wird die Planung der Wahlvorbereitung durch die Wahlleitung neu geplant und auch ein neuer Kostenplan aufgestellt. Gleichzeitig wird ermittelt, um welche Aufgaben welches Wahlleitungsmitglied zu kümmern hat. Die Besprechung der Aufgabenverteilung erfolgt am Mittwoch, den 25.03.2020.

| Planungsschritt/Termin | Datum (bis) |
|---|-------------|
| Errechnungsort vorlegen und buchen | 01.10.2020 |
| Stellfläche beantragen | 07.10.2020 |
| Wahlvorschläge/Wahllisten konzipieren | 09.10.2020 |
| Wahlbekanntmachung veröffentlichen (auch Social Media)/Wählerverzeichnis auslegen | 28.10.2020 |
| Schließung Wählerverzeichnis | 26.11.2020 |
| Bekanntgabe Wahlvorschläge | 18.11.2020 |
| Wahlvorschläge/Wahllisten einreichbar | 09.11.2020 |
| Wahlvorschläge/Wahllisten prüfen und Entschlüsse bekannt geben | 09.11.2020 |
| Ende Einspruch Wahlvorschläge/Wahllisten | 11.11.2020 |
| Freiwilligen-Helfer-Liste erstellen und heraus geben | 16.11.2020 |

| | |
|---|------------|
| Ausdrucken von Satzung, WO, Fachschaftsrahmenordnung, herausgegebene Liste der Kandidat*innen | 16.11.2020 |
| Beantragung Briefwahl | 23.11.2020 |
| Goodies organisieren | 09.11.2020 |
| Entscheidungsbekanntgabe bezüglich Einsprüche Wählerverzeichnisse/Schließung des Wählerverzeichnisses | 27.11.2020 |
| Podiumsdiskussion | 23.11.2020 |
| Besprechung Organisation mit Hauptwahlleitung | 30.11.2020 |
| Aufbau/Urnen aufstellen | 28.11.2020 |
| Wahltag 1 | 30.11.2020 |
| Sitzung mit Wahlaufsichtsausschuss | 30.11.2020 |
| Wahltag 2 | 01.12.2020 |
| Sitzung mit Wahlaufsichtsausschuss | 01.12.2020 |
| Wahltag 3 mit Eintreiben der Stimmzettel aus Briefwahl von Poststelle | 02.12.2020 |
| Sitzung mit Wahlaufsichtsausschuss | 02.12.2020 |
| Wahlprotokoll veröffentlichen | 05.12.2020 |
| Bekanntgabe Wahlergebnis & Einladung zur konstituierenden Sitzung | 05.12.2020 |
| Annahmefrist | 15.12.2020 |
| Konstituierende Sitzung | 05.01.2020 |

| Aufgabe | Verantwortliche |
|---|------------------------|
| Termin festlegen und Raumbuchung | Patricia |
| Wahlbekanntmachung/Social Media | Patricia |
| Stellflächen beantragen | Patricia |
| Wählerverzeichnis auslegen und Einsprüche bearbeiten | Elisa |
| Wahllisten konzipieren und versenden | Elisa |
| Eingereichte Wahllisten prüfen und protokollieren | alle |
| Freiwillige-Helfer-Liste erstellen, versenden und während der Wahl auslegen | Alex |
| Wahlbanner beantragen | Elisa |
| Wahlbanner aushängen | alle |
| Kostenplan erstellen (Getränke, Pappbecher, Goodies, Druckkosten) | Alex |
| Bekanntmachungen konzipieren und ausdrucken | Elisa |
| Bekanntmachungen platzieren | Elisa |
| Briefwahlorganisation | Patricia |
| Podiumsdiskussion | Patricia, ggf. alle |
| Farbwahl der Wahlbögen mit Hauptwahlleitung | Elisa |
| Besprechung allgemeiner Aufgaben mit Hauptwahlleitung | |
| Überprüfung der Wahllisten mit Hauptwahlleitung Raum buchen? | alle |
| Organisation Auf – und Abbau inkl. Helfern | Alex |
| Errechnung, Prüfung und Bekanntgabe der Wahlergebnisse | Patricia, alle |
| Wahlurnen ins Audimax | Alex |
| Goodies organisieren (u. a. Gewinnspiel, Kugelschreiber, Mensagutscheine), Masken für Wahlhelfer | Alex |
| Urnenverantwortlichkeit (alle als Zeugen) | alle |
| Errechnungsort festlegen und buchen, Veröffentlichung des Ergebnisses | Patricia |
| Wahlprotokoll führen | alle |
| Wahlprotokoll veröffentlichen | Elisa |
| Sitzung täglich nach Ende des Wahltags mit Wahlaufsichtsausschuss | Patricia |

| | |
|--|----------|
| Konstituierende Sitzung abhalten & Stimmkarten drucken & Wahl des Präsidiums | Patricia |
|--|----------|

3 Tatsächliche Wahlorganisation

Am 01.10.2020 werden die der Wahlleitung des StuPa bekannten Wahlleitungen der Fachschaften Maschinenbau (MB), Elektrotechnik, Informatik und Mathematik (EIM), Wirtschaftswissenschaften (WW), Naturwissenschaften (NW) und Kulturwissenschaften (KW) über das geplante Vorgehen bei der Wahl über ein Kick-Off-Schreiben informiert.

Entsprechend der anhaltenden Pandemie gestaltet sich die Organisation der Wahl grundlegend anders als zuvor. Zur Festlegung eines Wahllokals und einer Lokalität für die Auszählung trifft sich die Wahlleitung mit der Hauptwahlleitung der Universität, nachdem der Wahlaufsichtsausschuss Vorschläge für Wahllokal gesammelt hat. Unter anderem werden hier, wie dem Protokoll der konstituierenden Sitzung zu entnehmen, das Foyer des Audimax, die Sporthallen und die Mensen vorgeschlagen. Auf Grund von anderweitiger Nutzung durch Lehrveranstaltungen und Umstrukturierung bleibt einzig das durch das Studierendenwerk angebotene **Grill-Café**, das dann für die Wahl und die Auszählung für die ausschließlich studentischen Gremien bei Erhard Wolf gebucht wird.

Sämtliche **Wahlbekanntmachungen erfolgen am 28.10.2020** in und an den öffentlich einsehbaren Schaufenstern und Pinnwänden des AStA und der Fachschaften sowie gemeinsam mit den Wahlbekanntmachungen für die Wahl der studentischen Mitglieder des Senats und der Fakultätsräte an Aufstellern im Foyer der Bibliothek veröffentlicht. Zudem erhalten die Studierenden die Wahlbekanntmachungen über Mail. Zugleich erfolgt die Öffnung des Wählerverzeichnisses, welches gemeinsam mit der Wahlordnung der Studierendenschaft im AStA Hauptbüro ausgelegt wird. Es gibt keine Einsprüche. Elisa Michalke bereitet bis zum 22.10.2020 die Wahlvorschlagslisten vor, die ebenfalls den Fachschaftswahlleitungen als Vorlage dienen.

Bis zum 09.11.2020 werden Wahlvorschläge eingereicht, deren Eingang dokumentiert wird. Sämtliche Listen werden sofort durch die entsprechenden Wahlleitungen und/oder durch die StuPa-Wahlleitung repräsentativ anhand des Wählerverzeichnisses und der Kriterien geprüft.

| Liste | Eingangszeitpunkt |
|---|-----------------------|
| Studierendenorientierte, Aktive & Unabhängige Fachschaftler - SAUF* | 09.11.2020, 12:50 Uhr |
| Liberale Hochschulgruppe - LHG | 09.11.2020, 13:23 Uhr |
| Campusgrün - CG | 09.11.2020, 16:40 Uhr |
| Grün, Liberal, Reformierend - GLR | 04.11.2020, 12:33 Uhr |
| Zusammenschluss Demokratischer Fachschaftler - ZDF | 02.11.2020, 9:00 Uhr |

*Marvin Kutz erhält dabei eine Korrekturfrist zur Abgabe einer handschriftlichen Unterschrift, mit dem Hinweis, er solle sich im Zweifelsfall an das Justizariat wenden. Dies tut er und es wird entschieden, dass digitale Unterschriften insbesondere mit Rücksicht auf die anhaltende Situation akzeptiert werden sollen.

Da von einer geringen Präsenzwahlbeteiligung auszugehen ist, beschränkt sich die Wahlleitung auf die Nutzung von Wahlbannern aus den Jahren davor, einzig die Angabe des Wahllokals und teilweise der Uhrzeit wird durch laminierte, beschriftete Blätter überklebt.

Zur Organisation der Briefwahl trägt Elisa Michalke immer wieder die neu eingegangenen Anträge ein, samt Adresse. Von zwei Studierenden wird das Problem des Datenschutzes angesprochen, was zur Folge hat, dass Frau Michalke sämtliche Mails von ihrem privaten Mail-Account löscht und zudem mit Hilfe der Universitätsverwaltung; Michael Hellmich, Dr. Eva-Maria Wicker und Sascha Käuper erstellen eine Datenschutzerklärung zunächst für Senat und die Fakultätsräte, später ändern Sascha Käuper und

Patricia Kallert die Datenschutzerklärung entsprechend für die Wahl des StuPa, der Fachschaftsräte - und Vertretungen ab. Die Erklärung für letztere wird auf der Website des StuPa hochgeladen.

Nach dem 01.11.2020 stellt die Universität für studentische Veranstaltungen keinerlei Räume mehr neu zur Verfügung, weshalb am 16.11.2020 Andreas Schwengel eine Anfrage an die Listen schickt, wann eine entsprechende vertretende Person bereit wäre, Interview zu geben, um die eigenen Standpunkte vorzustellen. Zeitgleich erhalten die Listen, die sich für das Studierendenparlament aufgestellt haben, Fragen, die sie beantworten können, die auf der Website des AStA den StuPa-O-Maten ergeben sollen. Am 21.11.2020 wird zudem eine Facebook-Veranstaltung für die Wahlen ins Leben gerufen. Die Videos werden am Donnerstag, den 26.11.2020 auf dem YouTube Kanal des AStA der Universität Paderborn hochgeladen und auf Instagram hochgeladen. Insbesondere diese Videos sollen, die nicht stattfinden könnende Podiumsdiskussion ersetzen.

Am 06.11.2020 wird endgültig entschieden, welche Farben für Stimmzettel für Fakultätsrat und Senat zur Verfügung stehen, die verbleibenden Entscheidungen werden durch die Wahlleitung am 17.11.2020 gefällt. Die Stimmzettelfarbensortierung entspricht dem folgend:

| Gremium | Stimmzettelfarbe |
|-----------------------|-------------------------|
| Studierendenparlament | Flieder |
| FR KW | Rot |
| FSV KW | Dunkelorange |
| FR NW | Pink |
| FSV NW | Hellrosa |
| FR EIM | Dunkelstes Blau |
| FSV EIM | Hellblau |
| FR WiWi | Gelb |
| FSV WiWi | Hellgelb |
| FSV MB | Grün |
| Senat | Weiß |
| Fakultätsräte | Hellgrün |

4 Briefwahlvorbereitung

Am 18.11.2020 werden die endgültig zugelassen Listen zu sämtlichen Wahlen veröffentlicht, am 19. werden die Stimmzettel für Kulturwissenschaften das erste Mal bereitgestellt. Am Freitag, dem 20.11.2020, werden die bereits eingegangenen Anträge durch die StuPa-Wahlleitung vorbereitet, d.h. Umschläge werden nach Möglichkeit befüllt und mit Briefmarken beklebt. Jede Sendung besteht insgesamt aus: einem frankierten C4-Umschlag mit Fenster für die Sendung an die Briefwählenden, mit Anschreiben und kurzer Erläuterung, einem frankierten C5-Umschlag mit Fenster mit passend angegebener Adresse und der Adresse und des Namens des Briefwählenden, das beigelegt werden soll, um nachher die Eingänge zu dokumentieren. Daneben enthält die Sendung einen Wahlscheinvordruck mit eidesstattlicher Erklärung, die zu unterzeichnen ist, einem Merkblatt sowie dem jeweiligen Fakultätswahlrecht entsprechenden Stimmzettel für die Fachschaftsvertretung, den Fachschaftsrat und das StuPa. Für letztere wird ein C6-Umschlag bereitgestellt, in dem die Stimmzettel gesendet werden sollen.

Zur Prüfung wird wie folgt vorgegangen: Vor der Versendung wird im Wählerverzeichnis geprüft und angegeben, ob Briefwahl beantragt wurde und ob diese versendet wurde. In einem weiteren Dokument werden außerdem jeder Ablehnungsgrund angegeben und insbesondere alles weiteren Daten (Adresse, Fakultätswahlrecht, Anmerkungen und Wählerverzeichnisnummern eingetragen). Die Unterlagen erhält zunächst das AStA Hauptbüro, die dann entsprechend regelmäßig der Wahlleitung zugeleitet werden. Während der Wahltag werden alle Dokumente immer abgeglichen, gleiches gilt für die anschließende Prüfung sämtlicher Briefwahlunterlagen am Mittwoch, dem 02.12.2020. Dabei treten insgesamt zwei Unsicherheiten zwecks Zuordnung auf, von denen bei einem die Unterschrift deutlich zugeordnet

werden kann und bei dem anderen das Rückschreiben einerseits im Umschlag selbst doch enthalten ist und die Person des Weiteren eindeutig persönlich durch Frau Kallert zuordbar ist.

Da am 23.11.2020 die Frist zum Antrag auf Briefwahl abläuft, werden zur Vorbereitung der Briefwahl am 24.11.2020 ab 13 Uhr bis 18 Uhr folgende Personen zur Unterstützung eingetragen: die Mitglieder der StuPa-Wahlleitung, Mark Niklas Hansen, Dennis Baurichter von der Wahlleitung für EIM, Phi von selbiger kommt später dazu, von Beginn an dabei sind Andreas Schwengel, Zweiter stellvertretender Vorsitz des AStA, Gerrit Pape, Bewerber über die Liste Campusgrün und Moritz Eickhoff vom Fachschaftsrat für Populäre Musik und Medien. Die Stimmzettel der Fachschaftsgremien werden rechtzeitig durch die entsprechenden Wahlleitungen bereitgestellt. Moritz Eickhoff muss Stimmzettel für die Fakultät Kulturwissenschaften aus den bereits vorbereiteten Umschlägen entfernen und sie durch Korrigierte ersetzen. Bei der Aufgabenverteilung wird darauf geachtet, dass Personen, die direkt über Listen etc. an der Wahl beteiligt sind, keine Aufgaben haben, die zu einer Manipulation von Stimmzetteln führen können. Am Mittwoch, dem 25.11.2020 werden sämtliche Unterlagen nochmals überprüft und alle Ausgänge sowie Ablehnungsgründe in das Wählerverzeichnis eingetragen. Um ca. 17 Uhr werden sämtliche Briefwahlunterlagen (531) für StuPa, Fachschaftsräte und - Vertretungen in der Postfiliale im Südringcenter abgegeben.

Mehrfach wurde angemerkt, dass der Wahlschein nicht ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Tatsächlich findet sich in der Wahlordnung keine genaue Angabe dazu, was außer der eidesstattlichen Erklärung im Wahlschein enthalten sein muss, trotzdem war eine eindeutige Zuordnung immer möglich. Ein Wahlbetrug wäre nur unter sehr komplizierten Umständen möglich.

Des Weiteren muss auf die vollständige Einhaltung von Wahlordnung der Studierendenschaft, § 15, Absatz 2: „Die Wahlleitung vermerkt im Wählerverzeichnis die*die Wahlberechtigte*n als Briefwähler*in. Die Stimmabgabe einer Briefwählerin oder eines Briefwählers in einem Wahllokal ist nur unter Abgabe des Wahlscheins möglich.“ teilweise verzichtet werden, da bei insgesamt 1062 Sendungen in einem Minimalzeitraum von 6 Werktagen zwischen Versand und Ankunft davon auszugehen ist, dass Sendungen nicht rechtzeitig ankommen oder verloren gehen. Dem entsprechend würde andernfalls den Betroffenen das Wahlrecht entzogen werden. Insbesondere die hohe Zahl der eingegangenen Einträge (ca. 200) am Wochenende vor der Antragsfrist und die späte offizielle Veröffentlichung der Listen, die wiederum u.a. durch Schwierigkeiten bei der Zulassung von digitalen Unterschriften entstanden ist, erschwert es ungemein, weitere Vorbereitung oder verfrühtes Senden möglich zu machen. Insgesamt erweist sich die Briefwahl darum als ungeeignet, unter den gegebenen Umständen, bzw. personellen Schwierigkeiten, allen Anträgen so früh wie möglich zu entsprechen.

5 Vorbereitung des Wahllokals und Öffnung des Wahllokals

Am Donnerstag, dem 27.11.2020 trifft sich die Wahlleitung des Studierendenparlaments mit Herrn Hellmich, Frau Ebner sowie Herrn Erhard Wolf und einer Vertreterin sowie einem Vertreter der Hausmeister im Grill-Café, um die der Corona-Situation entsprechende Aufteilung im Raum zu besprechen.

Am Freitag, dem 28.11.2020 trifft sich Frau Ebner mit den Hausmeistern, um den Aufbau zu begutachten, dabei wird eine Einbahnstraßenstrategie verfolgt. Insbesondere werden hier auch bereits die verschlossenen Urnen schon in den Raum gebracht.

Das Aufhängen der Wahlbanner wird auf Montag verlegt, da der Vor-Ort-Werbung eine geringe Wichtigkeit zugesprochen wird.

Im Zeitraum von 07:50 Uhr bis 08:30 Uhr kontrolliert Herr Hellmich als Vertreter der Verwaltung zusammen mit Elisa Michalke und Anja Ebner die Wahlurnen und löst die Siegel.

6 Erster Wahltag, Montag, der 30.11.2020

09:30 Uhr: Wählerin hatte Briefwahl beantragt. Sie hat dann den Brief persönlich im Wahllokal abgegeben.

13:14 Uhr: Ein NW-Stimmzettel wurde in die StuPa Urne eingeworfen.

10:30 Uhr: Briefwahl wurde abgeholt. 2 Briefe sind zurückgekommen. Beide Briefwähler sind bereits informiert.

10:34 Uhr: Briefwählerin hat Dokumente nicht erhalten, daher hat sie Präsent gewählt, es wurde im Wählerverzeichnis vermerkt. Falls wir von ihr doch einen Brief erhalten sollten, muss dieser vernichtet werden.

12:05 Uhr: Wähler wurde bei Naturwissenschaften eingetragen, ist aber eigentlich in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Am Ende hat er die Wahl vorerst verschoben.

12:22 Uhr: Es wurden 245 fehlerhafte Stimmzettel der Fachschaftsvertretung der Kulturwissenschaften vernichtet und durch 150 Korrigierte ausgetauscht.

13:50 Uhr: Wählerin hatte Briefwahl beantragt, keine Senats- und Fakultätsstimmzettel erhalten und hat diese dann präsent gewählt. Falls die Dokumente doch noch ankommen sollten, wird die Wählerin sie zu Hause vernichten. Falls sie die Briefe trotzdem abschickt, werden sie bei der Auswertung aussortiert und vernichtet.

14:00 Uhr: Wählerin hatte Briefwahl beantragt. Sie hat dann den Brief persönlich im Wahllokal abgegeben.

15:47 Uhr: Briefwähler hat im Präsenz mit Wahlschein gewählt. Der Wahlschein wurde von der Wahlleitung behalten.

16:00 Uhr: Briefwähler kam und wollte beschweren, dass der Wahlschein nicht ausgefüllt ist. Er wird beim Wahlaufsichtsausschuss Einspruch einlegen damit die Wahlordnung geprüft wird. Sein Anliegen ist, dass die Briefwahl manipulierbar sein könnte. Er möchte, dass sein Einspruch abgelehnt wird bevor es zur Auszählung der Stimmen kommt.

16:30 Uhr: Abschluss. Wahlhelfer wurden zum Feierabend entlassen. Laptops und Briefwähler wurden Frau Ebner zur Absicherung mitgegeben.

16:33 Uhr: Die Urnen wurden von Frau Ebner unter der Aufsicht von Elisa Michalke versiegelt.

Verwarnungen und besondere Vorkommnisse

9:45 Uhr: Leute wurden verwarnt, dass sie miteinander reden, während sie in den Wahlkabinen ihre Stimme abgeben.

Protokoll der 1. Sitzung des Wahlaufsichtsausschusses

Anwesend: Gerrit Pape, Niels Siemensmeyer, Arne Auen, Patrick Bollmann, Nicolas Potthast, Robert Käuper

Gäste: Patricia Kallert, Abdul Ahad Ayaz, Andreas Schwengel, Lukas Verbocket, Noreen Lenze, Elisa Michalke, Dennis, Phi

17:30

Über 500 Briefwahanträge, 130 sind schon da

Kulturwissenschaften Stimmzettel

Letzen Donnerstag wurde der Wahlleitung mitgeteilt, dass der Stimmzettel der Fachschaftsräte KW fehlerhaft ist. Ursache ist unklar. Ein Name ist doppelt und ein Name fehlt. Die alten wurden zwar mit der Briefwahl verschickt, der Rest wurde aber vernichtet.

Die Wahlleitung KW stellt fest, dass eine einzige Stimme für die Person reicht, um in die Fachschaftsvertretung gewählt zu werden, da es nicht genügend Kandidierende gibt, um alle Sitze in der Fachschaftsvertretung zu besetzen. Die Wahlleitung der KW und die betroffene Person sieht keinen Bedarf die Wahl zu wiederholen.

StuPa Stimmzettel

Letzten Freitag hat sich herausgestellt, dass die Fakultätsangabe auf dem Stimmzettel fehlt. Dies ist ein Folgefehler aus der Wahl zum 46. Studierendenparlament. Diese muss aber laut Wahlordnung draufstehen.

Dies könnte ein Problem sein, wenn die Fakultät wichtig ist um 2 Personen auseinanderzuhalten. Dies ist aber nicht der Fall.

Vorschlag: Die Wahlleitung klärt den Vorfall mit den Listenverantwortlichen und dem Justizariat.

Die anwesenden Listen sehen erstmal keinen Bedarf die Wahl anzufechten, es wird Rücksprache mit den anderen Mitgliedern gehalten.

Wahlscheinproblem

Kurz vor Schluss des Wahllokals kam eine Beschwerde darüber, dass die Nummer auf dem Wahlschein fehlt und diese Person deswegen die Wahl anfechten müsste.

Die Zettel können durch den Namen auseinandergehalten werden.

Für den Fall, dass jemand mit dem Wahlschein eines anderen wählen möchte, wird die Unterschrift und der Name geprüft, sowie versucht Rücksprache zu halten. Im Zweifel wird die doppelte Stimme dem Wahlaufsichtsausschuss vorgelegt.

Die Wahlleitung hält Rücksprache mit dem Justizariat.

17:57

7 Zweiter Wahltag, Dienstag, der 01.12.2020

8:30 Uhr: Die Wahlurnen wurden von Frau Ebner unter der Beaufsichtigung von Frau Simopoulou geöffnet.

9:09 Uhr: Briefwahlunterlagen persönlich erhalten

11:24 Uhr: Wähler hatte 2 Stimmzettel für den Senat gehabt. Ein Zettel wurde der Wahlleitung übergeben. Der Zettel war nicht ausgefüllt.

11:29 Uhr: Wähler hatte 2 EIM FSV gehabt. Ein Zettel wurde der Leitung übergeben. Der Zettel war nicht ausgefüllt.

11:15 Uhr: Briefwähler hat präsent für den Senat und den Fakultätsrat gewählt, der Brief kam nicht. Stupa wurde bereits abgeschickt.

11:39 Uhr: Briefwählerin gibt ihre Briefwahlunterlagen für den Senat persönlich ab. Sie hat den Brief für das StuPa nicht erhalten.

11:28 Uhr: Briefwähler hat präsent Stupa gewählt. Der Wahlschein wurde entgegengenommen und unterzeichnet. Er hat den Brief für den Senat bereits abgeschickt.

11:44 Uhr: Briefwählerin wollte mit ihrem Wahlschein für StuPa wählen. Der Wahlschein wurde abgegeben und unterzeichnet. Sie hat den Brief für den Senat bereits abgegeben.

11:59 Uhr: Die doppelten Stimmzettel werden vernichtet..

12:56 Uhr: Briefwählerin hatte den Brief für den Senat und die Fakultätsräte nicht erhalten, will jetzt diese Präsenz wählen. StuPa Brief wurde bereits abgeschickt.

13:55 Uhr: Eingang von Briefwahl, vom AStA

14:22 Uhr: Briefwählerin hat persönlich Unterlagen abgegeben.

14:51 Uhr: Briefunterlagen persönlich abgegeben.

14:52 Uhr: Briefwählerin macht Präsenzwahl trotz Briefwahl, Unterlagen für StuPa und Senat wurden der Wahlleitung gegeben.

16:15 Uhr: StuPa Brief wurde persönlich abgegeben. Für den Senat und FR hat er Präsenz gewählt, da er keine Unterlagen hatte. Im Wählerverzeichnis war er für die BW für selbige Gremien nicht eingetragen.

16:32 Uhr: Briefwählerin hat die StuPa Briefunterlagen gebracht und Präsenz für StuPa und Senat gewählt.

16:38 Uhr: Urnen wurden von Frau Ebner, Frau Michalke und Frau Simupoulos versiegelt.

2. Sitzung des Wahlaufsichtsausschusses – Protokoll

Anwesend: Gerrit Pape, Nicolas Potthast, Patrick Bollmann, Niels Siemensmeyer, Arne Auen, Robert Käuper

Gäste: Patricia Maria Kallert, Andreas Schwengel, Nik Föckeler, Carsten Müller, Lukas Corona, Leonard Heimann

17:33

TOP 1 Begrüßung und Regularien

TOP 2 Berichte der Wahlleitung

Heute Morgen gab es ein Gespräch mit Frau Hügemann, zuständige Justiziarin für die Hochschulwahlen. Die Unterlagen wurden ihr vorgelegt und die Kommunikation wurde dem Wahlaufsichtsausschuss vorgelegt.

Im Ergebnis: Die Wahl sollte fortgeführt werden.

Die Wahlverzeichnisnummer ist nicht laut Wahlordnung vorgesehen, daher ist nicht davon auszugehen, dass alle Briefwahlstimmen ungültig sind. Entscheidend ist hierbei, dass die Briefwahlstimmen eindeutig zugeordnet werden können.

Es könnte der Fall eintreten, dass eine Person per Briefwahl wählt und dann noch mit Wahrscheinlichkeit ins Wahllokal geht. Dies würde aber am Ende auffallen.

Zurzeit liegt kein hinreichender Verdacht vor, dass Wahlbetrug passiert ist. Dies würde nach Auszählung der Wahl auffallen.

Es liegen mehrere Abweichungen von der Wahlordnung vor, wegen dieser kann schriftlicher Einspruch gegen das Wahlergebnis gemacht werden. Diese müssen vom Wahlaufsichtsschuss entschieden werden.

Mehrere Personen haben keine Wahlunterlagen für den Senat und den Fakultätsrat bekommen. Vermutlich gab es Probleme mit der Emailzustellung der Briefwahlanträge. Dem Wahlvorstand der Universität liegt aber das aktuelle Verzeichnis der StuPa-Wahlleitung vor.

Es wird empfohlen die Anzahl der bearbeiteten Briefwahlanträge der Verwaltung mit dem Briefwahlverzeichnis der StuPa-Wahlleitung zu vergleichen, um festzustellen, ob es eine Abweichung gibt.

Ebenfalls gibt es einzelne Fälle, wo nur der Stimmzettel für den Fakultätsrat angekommen ist.

TOP 3 Sonstiges

18:12

8 Dritter Wahltag. Mittwoch, der 02.12.2020

08:13 Uhr: Ein Wahlhelfer meldet sich durch Krankheit erneut ab.

08:15 Uhr: Briefwählerin hat Briefwahlunterlagen für Senat und Fakultätsrat nicht erhalten und möchte vor Ort wählen und kündigt dies mit Mail im Voraus an.

08:43 Uhr: Eine andere Wahlhelferin übernimmt die Schicht bei der Stimmzettelausgabe.

08:47 Uhr: Briefwählerin übergibt ihre Briefwahlunterlagen vor Ort.

09:06 Uhr: Öffnen der Wahlurnen durch Alexandra Simopoulos und Patricia Kallert unter Beobachtung der Wahlhelfer an den Urnen.

10:33 Uhr: Briefwählerin hat die Briefunterlagen für den StuPa persönlich abgegeben. Da sie keine Unterlagen für den Senat und FR nicht bekommen hatte, hat sie nur für den Senat und FR in Präsenz gewählt.

Sie äußerte sich zu der getrennten Versendung der Wahlunterlagen und sagte es sei „bedenklich“. Sie wurde auch von Frau Simopoulos zu Herrn Hellmilch und Frau Ebner weitergeleitet, um nachzufragen, ob ihre Unterlagen tatsächlich geschickt sind.

10:33 Uhr: StuPa Briefunterlagen von anderem Briefwähler persönlich abgegeben worden. Brief verschlossen.

11:16 Uhr: Briefwähler wählt nur für den Senat und FR da die Briefunterlagen nicht angekommen sind.

11:36 Uhr: Briefwähler hatte die Briefwahl Unterlagen dabei, aber leider ohne Briefumschläge. Zur Absicherung wählt er Präsenz. Die mitgebrachten Unterlagen wurde der Wahlleitung gegeben.

11:42 Uhr: Stimmzettel für Senat wird zur Vernichtung gegeben, ist nicht ausgefüllt.

11:46 Uhr: Stimmzettel für Fakultätsrat Kulturwissenschaften wird zur Vernichtung gegeben.

12:12 Uhr: Briefwahlunterlagen werden persönlich durch eine zweite Person abgegeben. Brief verschlossen.

12:14 Uhr: Briefwahl vom AStA eingegangen

12:55 Uhr: Zwei StuPa-Stimmzettel wurden zu viel mitgenommen, gehen in die Vernichtung.

13:02 Uhr: Briefwähler hat persönlich die Briefwahlunterlagen gegeben

13:04 Uhr: Wählerin stand im Wählerverzeichnis nicht. Hat somit nicht wählen können. Während der Überprüfung entschied sie zu gehen.

13:25 Uhr: Frau Anja Ebner schließt zwei volle Urnen für Senat und Fakultätsrat.

14:02 Uhr: Wähler gibt an: Name auf Stimmzettel für StuPa falsch, gibt aber nicht an welcher, auch bei Nachfrage nicht.

14:18 Uhr: Briefwähler hat die Briefunterlagen für Senat und FR persönlich abgegeben

14:37 Uhr: Briefwähler wählt für Senat/Fr und Stupa in Präsenz. Er brachte die Unterlagen für den Senat mit, die wurden der Leitung gegeben.

14:38 Uhr: Briefwahl Unterlagen werden von Zweitperson abgegeben. Brief verschlossen.

14:43 Uhr: Briefwählerin wählt Präsenz, da falsche Unterlagen angekommen sind. Wahrscheinlich ist der Leitung gegeben.

15:20 Uhr: Briefwahlunterlagen von Zweitperson abgegeben. Brief verschlossen.

15:22 Uhr: Briefwählerin wählt in Präsenz für StuPa und Senat. Wahrscheinlich liegt vor.

15:24 Uhr: Briefwähler wählt in Präsenz für StuPa und Senat.

15:34 Uhr: Briefwählerin wählt für Senat/FR in Präsenz, für StuPa gibt sie die Briefunterlagen der Wahlleitung

16:13 Uhr: Briefwählerin gibt Briefunterlagen für Senat und StuPa persönlich ab.

16:17 Uhr: Briefwähler gibt für Senat und StuPa die Briefunterlagen persönlich ab.

16:20 Uhr: Briefwähler bringt die StuPa Unterlagen persönlich ab.

9 Briefwahl Auswertung am 02.12.2020

17:00 Uhr: Anfang der Öffnung und Kontrolle aller Briefwähler

17:09 Uhr: Brief mit Stimmzettel, Wahrscheinlich, Rückzettel nicht enthalten, doch Unterschrift war klar zuordbar

17:22 Uhr: Brief mit Rückzettel, Wahrscheinlich. Stimmzettelbrief war halb geöffnet.

17:45 Uhr: Brief mit Stimmzettel schlecht mit Klebeband verschlossen

18:45 Uhr: Brief mit Wahrscheinlich, Rückzettel, Stimmzettel Brief war geöffnet, C5 Brief war verschlossen

19:56 Uhr: Brief mit Stimmzetteln, Rückzettel und Wahrscheinlich, Wählerin war zwei Mal mit vollem Namen im Wählerverzeichnis

21:23 Uhr: Brief mit Stimmzettel, Wahrscheinlich und Rückzettel, Umschlag war nicht verschlossen

21:45 Uhr: Brief mit Stimmzettel, Rückzettel, Wahrscheinlich hatte keine Unterschrift bei der eidesstaatlichen Versicherung

22:00 Uhr: Brief mit Wahlschein, Rückzettel. Stimmzettel fehlen

22:05 Uhr: Brief mit Rückzettel, Wahlschein, Stimmzettel waren außerhalb, C5 Brief war verschlossen.

22:15 Uhr: Brief mit Rückzettel und Wahlschein, Stimmzettel waren lose drin, C5 Umschlag war geöffnet.

23:01 Uhr: Ende der Öffnung und Überprüfung aller Briefwähler.

Sämtliche Unsicherheiten werden dem Wahlaufsichtsausschuss vorgelegt.

10 Öffnung der Wahlurnen

Im Folgenden wird aufgelistet, zu welchem Zeitpunkt die jeweiligen Wahlurnen von der Wahlleitung des StuPas geöffnet wurden:

| Urne | Uhrzeit |
|-------------|--------------------------|
| EIM FSV/FSR | 10:30 Uhr |
| NW FSV/FSR | 10:30 Uhr |
| MB FSV | 10:23 Uhr |
| KW FSV/FSR | 10:25 Uhr |
| WW FSV/FSR | 10:36 Uhr |
| StuPa | 10:40 Uhr bzw. 10:42 Uhr |

11 Auszählung

Die Auszählung findet im Grill-Café am Donnerstag, dem 03.12.2020 statt.

9:27 Uhr: Briefurne wird zum ersten Mal geöffnet

9:45 Uhr: alle Urnen werden aufgeschlossen

9:47 Uhr: Briefurne wird erneut geöffnet, Briefe werden geöffnet und Stimmzettel werden in ihre Urnen geschmissen

10:21 Uhr: Briefwahl Sortierung abgeschlossen

10:23 Uhr: Urne MB geöffnet

10:25 Uhr: Urne KW geöffnet

10:30 Uhr: NW Urne wird geöffnet

10:31 Uhr: 2 Stimmzettel für NW waren in der Urne von KW

10:36 Uhr: Urne WW geöffnet

10:40 Uhr: Urne 1 StuPa geöffnet

10:41 Uhr: 1 NW Stimmzettel in StuPa Urne (-> Protokoll vom 30.11.2020)

10:42 Uhr: StuPa Urne 2 geöffnet

10:45 Uhr: MB fertig

10:47 Uhr: Senat Stimmzettel in StuPa gefunden

11:00 Uhr: NW fertig

11:30 Uhr: StuPa fertig

11:40 Uhr: EIM fertig

11:54 Uhr: KW fertig

11:57 Uhr: WW fertig

12:15 Uhr: Stimmzettel von Urnen + Kopien vernichtet

14:55 Uhr: 32 Stimmzettel für Fachschaftratsrat KW vernichtet

14:58 Uhr: 26 Stimmzettel für StuPa vernichtet

14:59 Uhr: fehlerhafte Anschreiben vernichtet

15:01 Uhr: alle Stimmzettel werden ins Büro des StuPa Präsidiums transportiert

Insgesamt ergibt sich daraus folgende Auswertung bezüglich gültiger und ungültiger Stimmen sowie der Wählenden:

| Fakultät/ Gremium | Fachschaftrats- vertretung | Fachschaftratsrat | Briefwählende | Präsenzwählende |
|---|--|--------------------------|----------------------|------------------------|
| Wirtschaftswissenschaften | 5 ungültig, 106 gültig | 3 ungültig, 108 gültig | 62 | 45 |
| Kulturwissenschaften | Stimmzettel vom 30.11.2020: 5 ungültig, 52 gültig Stimmzettel vom 24.11.2020: 14 ungültig, 139 gültig | 20 ungültig, 190 gültig | 146 | 63 |
| Naturwissenschaften | 4 ungültig, 56 gültig | 1 ungültig, 58 gültig | 38 | 22 |
| Maschinenbau | 28 gültig | | 11 | 17 |
| Elektrotechnik, Informatik und Mathematik | 4 ungültig, 87 gültig | 9 ungültig, 82 gültig | 46 | 41 |
| | | Summe | 305 (304 StuPa) | 188 |

Für das StuPa gibt es insgesamt 474 gültige Stimmzettel, 26 ungültige, damit insgesamt 500 abgegebene Stimmzettel.

12 Ungültige Stimmzettel

Alle als ungültig vermuteten Stimmzettel werden dem WAA vorgelegt, der daraufhin die Gültigkeit in der Fortführung der dritten Sitzung des WAAs prüft.

13 Errechnung des Wahlergebnisses zur Wahl des Studierendenparlaments

Die Berechnung des Ergebnisses erfolgt zunächst direkt durch Eingabe der entsprechenden Ergebnisse in eine Berechnungstabelle diese wird anschließend durch die im Grill-Café anwesenden Mitglieder des Wahlaufsichtsausschusses geprüft und korrigiert.

Protokoll zur 3. Sitzung des Wahlaufsichtsausschusses

Anwesend: Gerrit Pape, Arne Auen, Nicolas Potthast, Patrick Bollmann, Robert Käuper
Gäste: Patricia Kallert, Andre Merschmann, Dennis Baurichter, Tim Aßbrock, Nik Föckeler

Sitzung beginnt um 17:32

Stellungnahme zu der Beschwerde wird beschlossen:

“

vielen Dank für die Mitteilung zu ihren Bedenken bezüglich der Hochschulwahl 2020.

Wir haben die vorliegende Thematik ausführlich diskutiert und Rücksprache mit dem Justizariat gehalten.

Zunächst einmal sind wir der Auffassung, dass der Wahlschein als solches ein gültiger ist und somit auch alle Wahlbriefe gültig sind. Sollte eine Person per Briefwahl wählen und danach mit dem Wahlschein in Person wählen, so wird dies bei der Auszählung der Briefwahlstimmen auffallen und die Briefwahlstimme muss ungültig gemacht werden. Für eine andere Person ist es nicht möglich mit einem fremden Wahlschein vor Ort wählen zu gehen, da die Personalien in jedem Fall vor der Stimmabgabe geprüft werden.

Nichtsdestotrotz liegen 2 Abweichungen von der Wahlordnung vor: das fehlende Fakultätswahlrecht auf dem StuPa-Stimmzettel sowie die fehlende Adresse auf dem freigemachten Rückumschlag der Briefwahl. Dies sind beides Gründe, um einen schriftlichen Einspruch gegen die Gültigkeit der Wahl einzureichen. In diesem Fall muss der Wahlaufsichtsausschuss darüber entscheiden, ob die Wahl für ungültig erklärt wird. Eine zwingende Erklärung der Ungültigkeit ist nur gegeben, wenn die Abweichungen zu einer Auswirkung auf die Sitzverteilung geführt haben. Dies lässt sich abschließend erst nach der Auszählung bewerten, welche am Donnerstag um 9 Uhr beginnt.

“

Einstimmig angenommen

Da die Briefwahlunterlagen noch geprüft werden müssen wird die Sitzung bis 19:00 Uhr pausiert.

Sitzung geht weiter um 19:00 Uhr

Anwesend: Gerrit Pape, Arne Auen, Nicolas Potthast, Patrick Bollmann, Robert Käuper, Niels Siemensmeyer
Gäste: Patricia Kallert, Andre Merschmann, Dennis Baurichter, Tim Aßbrock, Nik Föckeler, Philipp, Moritz Bunse, Nikolai Rodehutsors

Ein Brief trägt nur eine Unterschrift, diese lässt sich aber eindeutig zuordnen. Die Gültigkeit sollte erst beurteilt werden

Innerer Umschlag nur mit Klebeband zugeklebt, formell kein Problem, wird angenommen.

Innerer Umschlag wurde beim Öffnen mitgeöffnet,

Innerer Umschlag war offen, ist kein Ausschlussgrund nach §15 (7) 4., da der äußere Umschlag verschlossen war.

Sitzung pausiert bis 08:30

Sitzung wird fortgesetzt um 08:33

Anwesend: Gerrit Pape, Nicolas Potthast, Niels Siemensmeyer, Patrick Bollmann
Gäste: Patricia Kallert, Andreas Schwengel, Dennis Baurichter, Leonard Heimann, Nik Föckeler

Die Briefwahlunterlagen wurden vollständig geprüft.

Innerer Stimmzettelumschlag ist offen, der äußere war aber verschlossen und unbeschädigt. Stimme gültig.

Bei einer Person ist das falsche Wahlrecht notiert, dies muss aber ein Tippfehler sein, da das Wahlrecht nicht aus dem Wahlschein erkennbar wäre.

Es hat der Umschlag gefehlt und die Briefe waren offen in dem Äußeren. Ungültig

Es wurde ein eigener Umschlag mit Fenster benutzt, ungültig

Ob eine Unterschrift gültig ist, liegt nicht im Ermessen des Ausschusses.

Es gibt einen einzigen Fall, in dem eine Adresse für die Zuordnung fehlt. Die Unterschrift ist leserlich und es gibt keinen Namen, mit dem er verwechselt werden könnte. Daher gültig.

Ein Wahlbrief wurde persönlich abgegeben, der äußere Umschlag wurde aber nicht verschlossen. Da nur die Wahlleitung ihn in der Hand hatte wird er als gültig bewertet.

StuPa Stimmzettel außerhalb des Stimmzettelumschlages. Der Stimmzettel wird vernichtet, der Rest ist gültig.

Es findet sich im Wählerverzeichnis zweimal eine Person mit auffälligem Namen. Da kein Geburtsdatum und die Fakultät angegeben ist scheint es sich um einen Fehler zu handeln. Diese Person hat aber nicht zweimal gewählt, von daher besteht kein Problem.

Sitzung pausiert bis 14:00 Uhr

Sitzungsbeginn: 14:03

Anwesend im Wahllokal: Gerrit Pape, Güven Erkurt, Nik Föckeler, Nicolas Potthast, Patricia Kallert, Elisa Michalke

Anwesend online: Andreas Schwengel, Arne Auen, Patrick Bollmann, Robert Käuper, Lukas Corona, Niels Siemensmeyer

26 Stimmen wurden von Gerrit Pape und Nicolas Potthast eindeutig als ungültig identifiziert.

Es sind Unstimmigkeiten in der Übersicht aufgefallen, die voraussichtlich durch Tippfehler entstanden sind. Diese wurden durch Nachzählen von Nicolas Potthast und Güven Erkurt korrigiert.

Sascha Grüner – Patrick Bollmann

Janine Kruse – Luca Rodehuts Kors

Saskia Erdes – Güven Erkurt

Daniel Negi – Leon Tappe – Simon Schmitt – Rene Scherf

Daniel Negi – Simon Schmitt – Rene Scherf

Simon Schmitt – Rene Scherf

Andre Merschmann – Lucas Hacker

Christiane Menke – Nik Föckeler – Tobias Christ

Christiane Menke – Tobias Christ

Kevin Heetfeld – Ralf Keller

Alea Sehring – Dirk Hüser – Celine Murmann – Alina Araya Valenzue

Alea Sehring – Dirk Hüser – Celine Murmann

Dirk Hüser – Celine Murmann

Andrian Lund – Michelle Brockmann

Anna-Lara Josephine Feldhaus – Valeska Bornschier – Megan Page Anthony – Tim Klein

Anna-Lara Josephine Feldhaus – Valeska Bornschier – Megan Page Anthony

Valeska Bornschier – Megan Page Anthony

Sitzung endet um 14:46

Protokoll zur 4. Sitzung des Wahlaufsichtsausschusses

Anwesend: Gerrit Pape, Nicolas Potthast, Patrick Bollmann

Gäste: Patricia Kallert, Andreas Schwengel, Benjamin Riepegerste, Franca Gerhard

Entschuldigt: Arne Auen, Lukas Lamprecht

Beginn: 17:10 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Regularien

Es wurde form- und fristgerecht eingeladen

TOP 2 Berichte der Wahlleitung

Eine Person hat sich bei der Wahlleitung gemeldet und eine Wiederholung der Wahlen gefordert, auf Rückfrage hat sie aber nicht geantwortet. Dies wird mit persönlichen Gründen erläutert.

Der Vorsitz des FSV-WAA berichtet von den folgenden grundsätzlichen Problemen bei der Briefwahl:

1. Unterlagen für Senat und Fakultätsrat sind nicht angekommen
2. Unterlagen sind angekommen, sind aber nicht rechtzeitig wieder zurückgekommen
3. Anmeldung für die Briefwahl ist erfolgt, die Unterlagen sind aber nicht angekommen

1. betrifft nicht das Studierendenparlament. Die anderen Fälle sind hauptsächlich aufgefallen bei Personen, die auch für die Fachschaft KW kandidiert haben, daher kann die Dunkelziffer noch größer sein. Es besteht der starke Wunsch diese aufzuklären, es gab auch bereits gute konstruktive Gespräche zwischen dem KW-WAA Vorsitz und der StuPa-Wahlleitung, um die Ursachen der Probleme zu identifizieren.

Wunsch der Wahlleitung: Fristen für die Briefwahl müssen deutlich erhöht werden, diese ist deutlich zu gering. Die jetzige Wahlordnung ist nicht darauf ausgelegt, dass eine Briefwahl in diesem Umfang durchgeführt wird.

Das Thema sollte im nächsten Studierendenparlament sofort angegangen werden.

Die KW will ihre Wahl nicht wiederholen, hat aber das grundsätzliche Problem bei den Fachschaftsräten, dass einzelne Personen nicht gewählt wurden, da sie keine einzige Stimme bekommen haben. Dadurch sind die Fachschaftsräte deutlich kleiner geworden.

Vorschlag: Das Erfordernis von mindestens einer Stimme könnte in der Wahlordnung entfernt werden, eventuell auch für eine befristete Zeit. Dies muss auf der 1. Sitzung des 49. Studierendenparlamentes diskutiert werden.

TOP 3 Sonstiges
Keine Wortmeldungen

Die Sitzung endet um 17:28

14 Vorläufiges Wahlergebnis

ZDF-Zusammenschluss Demokratischer Fachschaffler

| Nr. | Name | Vorname | Stimmen | (Los-Reihenfolge) |
|-----|---------------|---------|---------|-------------------|
| 1 | Corona | Lukas | 22 | |
| 7 | Bunse | Moritz | 20 | |
| 8 | Niemerg | Leonie | 14 | |
| 4 | Grünner | Sascha | 12 | 1 |
| 3 | Bollmann | Patrick | 12 | 2 |
| 2 | Heimann | Leonard | 10 | |
| 11 | Taaibi | Samira | 9 | |
| 5 | Hackethal | Philipp | 8 | |
| 9 | Wienkemeier | Markus | 7 | |
| 6 | Kruse | Janine | 6 | 1 |
| 12 | Rodehuts Kors | Luca | 6 | 2 |
| 10 | Roenko | Daniel | 1 | |

Stimmen, gesamt 127

GRÜN – Campusgrün

| Nr. | Name | Vorname | Stimmen | (Los-Reihenfolge) |
|-----|-------------|---------|---------|-------------------|
| 1 | Jakovljevic | Lidija | 46 | |
| 2 | Aßbrock | Tim | 29 | |
| 3 | Schiffer | Antonia | 27 | |
| 4 | Pape | Gerrit | 24 | |

| | | | | |
|----|----------|----------|----|---|
| 5 | Scharf | Karolin | 11 | |
| 13 | Erkurt | Güven | 7 | 1 |
| 7 | Gerdes | Saskia | 7 | 2 |
| 10 | Tappe | Leon | 4 | 1 |
| 8 | Negi | Daniel | 4 | 2 |
| 12 | Schmitt | Simon | 4 | 3 |
| 11 | Scherf | René | 4 | 4 |
| 6 | Milden | Florian | 2 | |
| 9 | Weickart | Jonathan | 1 | |

Stimmen, gesamt 170

GLR – Grün. Liberal, Reformierend

| Nr. | Name | Vorname | Stimmen | (Los-Reihenfolge) |
|-----|----------------|-------------|---------|-------------------|
| 5 | Lordélo Gehlen | Kimberly | 17 | |
| 9 | Hacker | Lucas | 16 | 1 |
| 1 | Merschmann | André Simon | 16 | 2 |
| 4 | Schüren | Patrick | 6 | |
| 2 | Potthast | Nicolas | 5 | |
| 10 | Herrmann | Janine | 3 | |
| 3 | Föckeler | Nik | 2 | 1 |
| 7 | Christ | Tobias | 2 | 2 |
| 6 | Menke | Christiane | 2 | 3 |
| 8 | Bugla | Christopher | 0 | |

Stimmen, gesamt 69

LHG - Liberale Hochschulgruppe

| Nr. | Name | Vorname | Stimmen | (Los-Reihenfolge) |
|-----|--------------|---------|---------|-------------------|
| 1 | Auen | Arne | 17 | |
| 4 | Weidenkeller | Jan | 6 | |
| 5 | Lambrecht | Lukas | 5 | |
| 3 | Rauh | Laura | 4 | |
| 2 | Heetfeld | Kevin | 2 | 1 |
| 6 | Keller | Ralf | 2 | 2 |
| 7 | Bökamp | Janis | 0 | |

Stimmen, gesamt 36

SAUF - Studierendenorientierte, Aktive und Unabhängige Fachschaffler

| Nr. | Name | Vorname | Stimmen | (Los-Reihenfolge) |
|-----|-------------|----------------|---------|-------------------|
| 1 | Riepegerste | Benjamin | 14 | |
| 3 | zur Mühlen | Hendrik | 13 | |
| 10 | Koch | Alisa | 9 | |
| 2 | Lenze | Noreen Alissia | 7 | |
| 6 | Pracht | Maria-Theresa | 5 | |
| 9 | Gerhard | Franca Maria | 4 | |

| | | | | |
|-----------------|------------------|---------------------|----|---|
| 15 | Araya Valenzuela | Alina | 3 | 1 |
| 4 | Sehring | Alea | 3 | 2 |
| 5 | Hüser | Dirk | 3 | 3 |
| 8 | Murmann | Celine | 3 | 4 |
| 16 | Brockmann | Michelle | 2 | 1 |
| 7 | Lund | Andrian | 2 | 2 |
| 18 | Klein | Tim | 1 | 1 |
| 11 | Feldhaus | Anna-Lara Josephina | 1 | 2 |
| 17 | Anthony | Megan Page | 1 | 3 |
| 12 | Bornschieer | Valeska | 1 | 4 |
| 13 | Kutz | Marvin | 0 | |
| 14 | Nack | Katja | 0 | |
| 19 | Schultz | Anne-Kathrin | 0 | |
| 20 | Grüttner | Niclas | 0 | |
| Stimmen, gesamt | | | 72 | |

15 Angaben zur Einhaltung der Wahlordnung

§ 14 Abs. 5 „Für jede Wahlliste werden alle Kandidierenden namentlich unter Angabe der Fakultät aufgeführt. Die Namen der Wahllisten und der Kandidierenden sind in der gleichen Form wie im Wahlvorschlag angegeben auf die Stimmzettel zu übertragen. Zusätze sind unzulässig. Die Reihenfolge der Kandidierenden auf der Wahlliste entspricht derjenigen auf dem Wahlvorschlag. Sie wird durch Nummerierung vor dem Namen deutlich gemacht.“

Die Angabe der Fakultät auf den Stimmzetteln zum StuPa wurde nicht umgesetzt, wie es auch in dem Vorbild von 2017 bereits der Fall war. Bedauerlicherweise fiel dies erst nach Versenden der Briefwahlunterlagen am Freitag, dem 27.11.2020 auf. Arne Auen sowie André Simon Merschmann waren als Listenvertrauenspersonen die einzigen, die auf eine Anfrage hin sich damit einverstanden erklärten. Die befragte Justiziarin empfiehlt, die Wahl vorerst fortzuführen.

§ 15 Abs. 1 „Jede*r Wahlberechtigte kann per Briefwahl wählen, wenn sie*er dies bis spätestens am 6. Werktag vor Beginn der Wahl bei der Wahlleitung beantragt hat. Der Antrag kann formlos gestellt werden. In diesem Fall hat die Wahlleitung auf Verlangen der*des Wählers*in Stimmzettel, Wahlumschlag und einen Wahlschein für die eidesstattliche Versicherung, dass die*der Wahlberechtigte den Stimmzettel persönlich gekennzeichnet hat, sowie einen freigemachten Wahlbriefumschlag, der die Anschrift der*des Wahlberechtigten trägt, auszuhändigen oder zu übersenden. Die Zustellung der Wahlunterlagen erfolgt nur innerhalb der Bundesrepublik Deutschland.“

Hier ist besonders zu beachten, dass die Rücksendeumschläge nicht direkt mit der Anschrift der*des Wahlberechtigten versehen ist, sondern es sich hierbei um einen C5-Umschlag mit Fenster handelt, dem ein Schreiben mit der Adresse der*des Wahlberechtigten und der Adresse des AStA bzw. der Wahlleitung beigelegt ist. Nur in zwei der Rücksendungen scheint dies zu Problemen geführt zu haben, von denen allerdings beide eindeutig zugeordnet werden konnten.

§ 17 Abs. 1 „Jede*r Wählende hat eine Stimme. Die Stimmabgabe erfolgt durch das Ankreuzen der*des gewünschten Kandidierenden oder durch eindeutige Kenntlichmachung auf dem Stimmzettel. Die*der Wählende hat seine*ihre Identität vor Einwurf des Stimmzettels in die Urne durch Vorlage eines amtlichen Dokumentes (z.B. Studierendenausweis) nachzuweisen. Die Stimmabgabe ist im Wählerverzeichnis zu vermerken.“

Um ggf. Stau an den Urnen zu vermeiden und die Zahl der benötigten Wahlhelfer zu reduzieren, bzw. Kontakte zu reduzieren, wird die Stimmberechtigung bereits am Eingang geprüft, was eben trotzdem vor Einwurf der Stimmzettel in die Urne geschieht.

Die Wahlleitung versichert hiermit, nach bestem Wissen und Gewissen die Wahl durchgeführt zu haben.

Paderborn, Montag, der 07.12.2020

Patricia Kallert, Vorsitzende der Wahlleitung

Alexandra Simopoulou, stellvertretendes Mitglied der Wahlleitung

Elisa Michalke, stellvertretendes Mitglied der Wahlleitung